

Verein Lebensraum Lechtal e.V.  
c/o Amt für Grünordnung, Naturschutz u. Friedhofswesen  
Dr. Ziegenspeck Weg 10  
86161 Augsburg

Telefon: 08231 / 86 439  
Fax: 0821 / 800 36 50

**Bearbeitet:** Birgitt Kopp und Stephan Günther  
**e-Mail:** [lebensraumlechtal@gmx.de](mailto:lebensraumlechtal@gmx.de) oder [gebietsbetreuer@lebensraumlechtal.de](mailto:gebietsbetreuer@lebensraumlechtal.de)  
**Datum:** 23. April 2011



## Das Lechtal erhält eine der 35 begehrten bayerischen Gebietsbetreuerstellen!

**„Die Ausschreibung der Stelle hat uns gezeigt, „Gebietsbetreuer im Lechtal“ ist ein Traumjob für viele im Naturschutz Tätige. Wir wurden von 200 Bewerbungen regelrecht überschwemmt.“, weiß der Vorsitzende des Vereins, Rainer Schaal, zu berichten. „Zwar sind die Arbeitsschwerpunkte vorgeschrieben, trotzdem bieten die Gebietsbetreuerstellen viel Gestaltungsspielraum.“**

Seit 1. April 2011 arbeitet Stephan Günther als Gebietsbetreuer für den Verein. Es ist ein großer Fortschritt, endlich jemanden zu haben, der an den Erfolgen des Projektes „Lebensraum Lechtal“ weiterknüpfen kann.

Das Lechtal hat eine einzigartige Bedeutung als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Doch viele Arten sind selten geworden, weil die Landschaft so intensiv genutzt wird. "Hier möchte ich ansetzen, die Schutzwürdigkeit bedrohter Arten bewusst machen, Missverständnisse ausräumen und Wege für ein gutes Miteinander von Mensch und Natur aufzeigen." erklärt Günther. Als gelernter Forstmann und Jäger kennt er sich gut mit Landnutzung aus, bringt jedoch auch umfassende Naturschutz-Erfahrung aus seiner letzten Tätigkeit im Nationalpark Bayerischer Wald mit.

Die Hauptaufgaben der Gebietsbetreuung sind die Durchführung von Naturschutzmaßnahmen vor Ort, die Erfassung seltener Arten und vor allem Umweltbildung und Beratertätigkeit für Grundeigentümer und Kommunen. „Ideen und Wünsche gibt es viele, die nun an den Gebietsbetreuer herangetragen werden.“ berichtet die Geschäftsführerin des Vereins, Birgitt Kopp. "Es wird keine leichte Aufgabe, allen Beteiligten entlang des Lech mit einer Fließstrecke von 168 km in sechs Landkreisen und der Stadt Augsburg gerecht zu werden! Aber wir alle werden Herrn Günther nach Kräften unterstützen.“

Stephan Günther freut sich, dass er in ein funktionierendes Netzwerk von Fachleuten aus Behörden und aus dem Ehrenamt integriert wird. „Ich bin sofort eingebunden worden, alle versorgen mich bereitwillig mit Informationen über das Projekt, mögliche Arbeitsschwerpunkte und das Lechtal!“

Landrat Walter Eichner hat bereits Erfahrung mit Gebietsbetreuern und hat sofort angeboten, den „Neuen“ in seinem Landratsamt unterzubringen. „Der Landkreis Landsberg hat eine enge Beziehung zum Lech und auch zum Verein Lebensraum Lechtal, der in unserem Landkreis zahlreiche Projekte, wie die Aktionstage oder „Biotop machen Schule“ durchführt. Die hervorragende Arbeit der Gebietsbetreuer kennen wir im Landkreis vom Ammersee, was liegt also näher, als den Gebietsbetreuer Lechtal im „Zentrum des Lechtals“ in Landsberg am Lech unterzubringen!“

Gebietsbetreuer genießen aus gutem Grund einen hervorragenden Ruf hinsichtlich Ihrer Tätigkeit. Eine Beurteilung der Arbeit der 30 bisherigen bayerischen Gebietsbetreuer hat deutlich positive Wirkungen aufgezeigt. Die Finanzierung der Stelle wäre ohne die Förderung durch den Bayerischen Naturschutzfonds, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Bezirk Oberbayern nicht möglich.



EUROPÄISCHE UNION  
EUROPAISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN  
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



bezirk oberbayern



GlücksSpirale  
Bayerischer Naturschutzfonds  
Stiftung des Öffentlichen Rechts

